



Die PRINCE2® Practitioner Prüfung

Musterprüfung 1

Fragenheft

Multiple Choice

Dauer der Prüfung: 2 Stunden und 30 Minuten

Hinweise zur Prüfung

1. Sie sollten alle 68 Fragen beantworten. Für jede Frage gibt es einen Punkt.
2. Sie müssen 38 Fragen richtig beantworten, um die Prüfung zu bestehen.
3. Markieren Sie alle Antworten auf dem beigelegten Antwortbogen. Verwenden Sie einen Bleistift (KEINEN Kugelschreiber).
4. Sie haben für die Beantwortung dieser Fragen 2 Stunden und 30 Minuten Zeit.
5. Dies ist eine Prüfung mit Unterlagen. Sie können das Buch *Erfolgreiche Projekte managen mit PRINCE2 (2017)* verwenden.
6. Die Verwendung von sonstigen Materialien ist nicht zulässig.
7. Lesen Sie das „Projektszenario“ in dem *Szenarioheft*.
8. Sie werden außerdem die „Zusätzlichen Informationen“ in dem *Szenarioheft* benötigen, um einige Fragen zu beantworten. Darauf wird vor der jeweiligen Frage hingewiesen.
9. Jede Frage steht für sich. Verwenden Sie keine Informationen von einer Frage, um eine andere Frage zu beantworten.

GRUNDPRINZIPIEN

- 1) Der Geschäftsführer (CEO) der Plattenfirma verlangt, dass die Kosten-Nutzen-Analyse eines jeden Projekts in einem Dokument mit der Bezeichnung „Projektbegründung“ dokumentiert wird. Der Auftraggeber bereitet den Entwurf „Projektbegründung“ als Teil der Projektvorbereitungsphase vor.

Welches Prinzip wurde angewendet und warum?

- A. „Fortlaufende geschäftliche Rechtfertigung“, da die Rechtfertigung zum Beginn des Projekts in Form eines Business Case dokumentiert werden muss.
- B. „Fortlaufende geschäftliche Rechtfertigung“, da es der Auftraggeber ist, der den Business Case-Entwurf zu Beginn eines Projekts erstellt.
- C. „Lernen aus Erfahrung“, da es wichtig ist, zu Beginn eines neuen Projekts Erfahrungen aus vorherigen Projekten zu berücksichtigen.
- D. „Lernen aus Erfahrung“, da das Projektmanagement-Team von der erfahreneren Unternehmensführung lernen sollte.

- 2) Während der Initiierungsphase erklärte die Bereichsleiterin, dass die Teilnahme an Einführungsveranstaltungen, die an Montagabenden abgehalten werden, gering ist und sich dies bei vorhergehenden Projekten in geringeren Albenverkaufszahlen widerspiegelte. Deshalb wird die Einführungsveranstaltung für dieses Album an einem anderen Wochentag abgehalten.

Welches Prinzip wurde angewendet und warum?

- A. „Fortlaufende geschäftliche Rechtfertigung“, da genügend Gründe vorhanden sind, dieses Projekt zu starten.
- B. „Fortlaufende geschäftliche Rechtfertigung“, da die Rechtfertigung des Projekts unverändert bleiben sollte.
- C. „Lernen aus Erfahrung“, da Projektteams aus dem, was in ähnlichen Projekten geschehen ist, lernen sollten.
- D. „Lernen aus Erfahrung“, da das Projekt kontinuierlich aus dessen eigenen Erfahrungen lernen sollte.

- 3) Gegen Ende der Phase 2 bemerkte der Projektmanager, dass nicht alle der „aufgenommenen Probesongs“ vor dem Ende der Phase fertiggestellt werden würden. Der Projektmanager entschied, die verbleibende Arbeit auf Phase 3 zu verschieben. Dies ermöglichte es dem Projektmanager, zu berichten, dass Phase 2 innerhalb der Zeittoleranz fertiggestellt wurde.

Ist dies eine angemessene Anwendung des Prinzips „Steuern über Managementphasen“ und warum/warum nicht?

- A. Ja, da das Verschieben der Arbeit auf Phase 3 eine Ausnahmesituation in Phase 2 verhindert hat.
- B. Ja, da Phase 3 nicht die Endphase ist, sodass Arbeit aus Phase 2 verschoben werden kann.
- C. Nein, da der Lenkungsausschuss auf Basis der in Phase 2 fertiggestellten Arbeiten bewerten sollte, ob das Projekt weiterhin lohnenswert ist.
- D. Nein, da die Arbeiten für Phase 3 beginnen sollten, während die für Phase 2 geplanten Arbeiten fertiggestellt werden.

- 4) Der Auftraggeber hat den Finanzmanager des Unternehmens als Unternehmenssicherung beauftragt, um während der Projektdurchführung in den Phasen zu überwachen, ob die Albumverkäufe die Produktionskosten übersteigen werden.
Wie gut wird dadurch das Prinzip „Steuern nach dem Ausnahmeprinzip“ angewendet und warum?
- A. Die Anwendung ist gut, da ein PRINCE2 Projekt in Managementphasen eingeteilt werden sollte, sodass eine Genehmigung von Phase zu Phase möglich ist.
 - B. Die Anwendung ist gut, da der Auftraggeber sich darauf verlassen können muss, dass Steuerungsmittel und Toleranzen effektiv umgesetzt werden.
 - C. Die Anwendung ist schlecht, da Rollen in einem kleinen Projekt kombiniert werden sollten, solange kein Interessenskonflikt besteht.
 - D. Die Anwendung ist schlecht, da ein PRINCE2 Projekt auf die Lieferung von qualitativ hochwertigen Outputs fokussiert sein sollte statt auf die Arbeit, die zur Lieferung der Produkte erforderlich ist.
- 5) Während des Prozesses „Initiieren eines Projekts“ wurde entschieden, dass die Tonqualität des Albums ungeachtet des verwendeten Vertriebskanals dieselbe sein sollte. Zu Beginn von Phase 4 vereinbart der Projektmanager diese Anforderung mit dem Teammanager, der dafür verantwortlich ist, das Album für die verschiedenen Vertriebskanäle bereitzustellen.

Welches Prinzip wurde angewendet und warum?

- A. „Steuern über Managementphasen“, da ein Output-orientiertes Projekt die Produkte vor ihrer Erstellung definieren sollte.
 - B. „Steuern über Managementphasen“, da Benutzer wahrscheinlich eher zufrieden sind, wenn die Produkte zu Beginn des Projekts vereinbart werden.
 - C. „Produktorientierung“, da so die geleistete Arbeit dazu beitragen wird, dass die gelieferten Produkte den geforderten Standards entsprechen.
 - D. „Produktorientierung“, da der Projektmanager vor dem Beginn detaillierter Arbeit wichtige Entscheidungen treffen sollte.
- 6) Während Phase 3 besteht der Lenkungsausschuss für das Musikalbum-Projekt aus der Bereichsleiterin als Auftraggeberin und Benutzervertreterin, ohne Lieferantenvertreter.
- Ist dies eine angemessene Anwendung des Prinzips „definierte Rollen und Verantwortlichkeiten“ und warum/warum nicht?
- A. Ja, da die Bereichsleiterin alle drei primären Stakeholder-Interessen repräsentieren kann.
 - B. Ja, da die Ernennung der Bereichsleiterin eine klare Struktur des Projektmanagement-Teams bietet.
 - C. Nein, da die Bereichsleiterin nicht beurteilen kann, ob die Lieferung für das Projekt durch alle Lieferanten durchgeführt werden kann.
 - D. Nein, denn definierte Rollen sollten dazu beitragen, dass jede Person die Frage beantworten kann: „Was wird von mir erwartet?“.

- 7) Das Arbeitspaket zur Gestaltung des „Cover-Designs“ beginnt in Phase 3. Das Grafikdesign-Unternehmen verwendet seine eigene Entwicklungsmethode zur Lieferung von Produkten. Das Unternehmen hat seine Grafikdesignerin zur Teammanagerin für die Fertigstellung dieses Arbeitspakets ernannt. Der Projektmanager wird diese Vorgehensweise am Ende der Phase überprüfen.

Welches Prinzip wird bei der Überprüfung angewendet und warum?

- A. „Steuern über Managementphasen“, da der Projektmanager bei der Planung von Phase 4 die Inhalte der Projektleitdokumentation überprüft.
 - B. „Steuern über Managementphasen“, da der Projektmanager am Ende der Phase den Status von Produkten der Phase 3 überprüft.
 - C. „Steuern nach dem Ausnahmeprinzip“, da der Lenkungsausschuss die Befugnis Phase für Phase an den Projektmanager delegiert.
 - D. „Steuern nach dem Ausnahmeprinzip“, da die Leistung des Teammanagers vor der Autorisierung des nächsten Arbeitspakets überprüft werden sollte.
- 8) Das Projekt befindet sich in der Initiierungsphase. Die Bereichsleiterin verlangt, dass Managementprodukte als Präsentationen erstellt und bei Meetings des Lenkungsausschusses vorgestellt werden. Dies entspricht der Unternehmenspolitik.

Ist dies eine angemessene Anwendung des Prinzips „Anpassen an das Projekt“ und warum?

- A. Ja, da die angewendeten Steuerungsmittel für die Governance-Aspekten des Unternehmens angemessen sein sollen.
- B. Ja, da dies während des Projekts Kontrollpunkte zum Treffen von Entscheidungen sicherstellt.
- C. Nein, da die Erstellung von Präsentationen mehr Aufwand erfordert als die Erstellung von schriftlichen Dokumenten.
- D. Nein, da es bei Anwendung des Prinzips „Steuern nach dem Ausnahmeprinzip“ keine Notwendigkeit für Meetings gibt.

BUSINESS CASE

Hier sind drei Aktionen in Bezug auf das Management der geschäftlichen Rechtfertigung für das Musikalbum-Projekt aufgeführt.

Welche Rolle (A–F) sollte für die jeweilige Aktion verantwortlich sein?

Wählen Sie für jede Aktion nur eine Rolle aus. Jede Rolle kann einmal, mehr als einmal oder gar nicht verwendet werden.

9) Sicherstellen, dass die Arbeit für die Anwaltskanzlei, die den Vertrag zwischen dem Sänger und der Plattenfirma ausarbeitet, profitabel ist..	A. Auftraggeber B. Benutzervertreter C. Lieferantenvertreter D. Projektmanager E. Teammanager F. Projektsicherung
10) Bei der Nutzenrevision nach Veröffentlichung des Albums feststellen, ob die im Business Case geplanten Verkäufe erreicht wurden. .	
11) Für die Plattenfirma die monatlichen Ausgaben gegenüber dem vereinbarten Budget überwachen.	

12) Das Musikalbum-Projekt ist Teil eines Programms, mit dem neue Sänger unter Vertrag genommen werden sollen. Das „Cover-Design“ wird von einer externen Grafikdesignerin gestaltet. Der Gewinn der Grafikdesignerin wurde in dem Business Case der Plattenfirma dokumentiert.

Ist dies angemessen und warum/warum nicht?

- A. Ja, da Projektkosten als Teil des Business Case des Projekts dokumentiert werden sollten.
- B. Ja, da der Business Case des Projekts alle Gewinne für die Stakeholder des Projekts dokumentieren sollte.
- C. Nein, da der Ansatz für Business Case durch das Programm zur Verfügung gestellt werden sollte.
- D. Nein, da die geschäftliche Rechtfertigung der Grafikdesignerin nicht Teil des Business Case des Projekts sein sollte.

13) Das Projekt befindet sich in der Initiierungsphase. Bei der Verhandlung mit der Plattenfirma im Namen des Sängers erklärte der Agent des Sängers, dass diese Art von Musik 3 % des gesamten Musikmarkts ausmacht. Der Agent des Sängers kennt die Musikindustrie und wurde darum gebeten, zu bestimmen, wie viel Gewinn die Plattenfirma aus den Verkäufen dieses Albums erwarten darf.

Ist dies angemessen und warum/warum nicht?

- A. Ja, da der Agent über die notwendigen Kenntnisse verfügt, um für die Prognose der Albumverkäufe verantwortlich zu sein.
- B. Ja, da der Agent während der Initiierungsphase die Größe des Markts für diese Art von Musik identifizierte.
- C. Nein, da der Benutzervertreter für die Entwicklung des detaillierten Business Case verantwortlich sein sollte.
- D. Nein, da der Benutzervertreter dafür verantwortlich sein sollte, die Nutzen zu spezifizieren, die das Projekt rechtfertigen.

ORGANISATION

Verwenden Sie die „Zusätzlichen Informationen“ im *Szenarioheft*, um diese Frage zu beantworten.
Hier sind drei Rollen in Bezug auf das Musikalbum-Projekt aufgeführt.

Welche Person (A–F) wäre die angemessenste für die jeweilige Rolle?
Wählen Sie für jede Rolle nur eine Person aus. Jede Person kann EINMAL oder keinmal verwendet werden.

14) Delegierte Projektsicherung auf der Benutzerseite	A. Bereichsleiterin
15) Projektmanager	B. Produktionsmanager
16) Projektunterstützung	C. Produktionsassistent
	D. Marketingmanager
	E. Musikanwalt
	F. Event-Veranstalter

17) Aufgrund von vorherigen Erfahrungen wurde diese Empfehlung gemacht: „Wird ein Auftraggeber ernannt, der kein Verständnis von PRINCE2 hat, sollte jemand mit Erfahrung in der Anwendung von PRINCE2 die Unternehmenssicherung übernehmen.“ Der Tonstudiomanager wurde daher als Unternehmenssicherung für Phase 2 ernannt.

Ist dies angemessen und warum/warum nicht?

- A. Ja, da der Tonstudiomanager für die Lieferung des „aufgenommenen Albums“ verantwortlich ist.
- B. Ja, da der Tonstudiomanager die erforderliche Erfahrung zur Lieferung des „aufgenommenen Albums“ hat.
- C. Nein, da die geschäftliche Rechtfertigung des Tonstudiomanagers mit den Interessen des Auftraggebers im Widerspruch stehen könnte.
- D. Nein, da der Tonstudiomanager nicht im gesamten Projektlebenszyklus verfügbar sein wird.

18) Der Vertragsmanager wurde zum Projektmanager für das Musikalbum-Projekt ernannt. In einem vorherigen Job arbeitete der Vertragsmanager als Grafikdesigner und entschied sich bei der Planung für Phase 3 dazu, die Rolle des Teammanagers für die Produktion des „Cover-Designs“ zu übernehmen.

Ist dies eine angemessene Anwendung des Themas „Organisation“ und warum/warum nicht?

- A. Ja, da der Projektmanager eine Teammanager-Rolle übernehmen kann, wenn die Fachkompetenzen vorhanden sind.
- B. Ja, da der Projektmanager in einem gewerblichen Umfeld die Vertragspflichten des Lieferanten verstehen sollte.
- C. Nein, da der Teammanager aus dem Grafikdesign-Unternehmen kommen sollte, damit Interessenskonflikte verhindert werden.
- D. Nein, da der Projektmanager die Rollen während des Prozesses „Vorbereiten eines Projekts“ planen sollte.

QUALITÄT

Hier sind drei Informationselemente aufgeführt, die in der Projektproduktbeschreibung für das „veröffentlichungsbereite Album“ beinhaltet sein werden.

Unter welcher Überschrift (A–F) sollten diese dokumentiert werden?

Wählen Sie für jedes Informationselement nur eine Überschrift aus. Jede Überschrift kann einmal, mehr als einmal oder gar nicht verwendet werden.

19) „Aufgenommenes Album“, „registriertes Cover-Design“ und „Plan für die Einführungsveranstaltung“.	A. Zweck
20) Der Sänger nimmt das „Cover-Design“ endgültig ab.	B. Aufbau
21) Das „Cover-Design“ muss den einschlägigen Gleichstellungsvorschriften entsprechen.	C. Erforderliche Entwicklungsfertigkeiten
	D. Qualitätstoleranzen auf Projektebene
	E. Abnahmemethode
	F. Abnahmeverantwortung

22) Die Plattenfirma muss bei der Gestaltung des „Cover-Designs“ die Vorschriften der Musikindustrie einhalten.

Welche Aktion sollte der Projektmanager vornehmen und warum?

- A. Die Notwendigkeit zur Erfüllung dieser Anforderung während Phase 2 dokumentieren, da das „Cover-Design“ in Phase 3 den festgelegten Qualitätskriterien entsprechend geliefert wird.
- B. Die Notwendigkeit zur Erfüllung dieser Anforderung während Phase 2 dokumentieren, da in der Produktbeschreibung für das „Cover-Design“ die geforderten Qualitätskriterien festgelegt werden.
- C. Die Anforderung im Qualitätsmanagement-Ansatz dokumentieren, da die Einhaltung externer Standards bei der Festlegung des Ansatzes hinsichtlich der Qualität berücksichtigt werden sollte.
- D. Die Anforderung im Qualitätsmanagement-Ansatz dokumentieren, da eine unabhängige Qualitätssicherung zu Beginn des Projektes geplant werden muss.

23) Während Phase 2 werden die „aufgenommenen Probesongs“ geliefert und den Mitgliedern von Zielgruppen verfügbar gemacht. Das Feedback von den Zielgruppen wird verwendet, um das „aufgenommene Album“ zu verbessern. Der Produktionsmanager hat den Sänger darum gebeten, die Aufnahmen der Probesongs zu bewerten. Dies wurde als Teil des Qualitätsmanagement-Ansatzes geplant.

Warum ist dies eine angemessene Aktion?

- A. Die Qualität, die der Sänger von den „aufgenommenen Probesongs“ erwartet, muss dokumentiert werden.
- B. Die Qualitätsprüfung der „aufgenommenen Probesongs“ muss an inkrementellen Lieferansatz angepasst werden.
- C. Die Projektabnahmekriterien für die „aufgenommenen Probesongs“ müssen von dem Sänger priorisiert werden.
- D. Die Projektabnahmekriterien für das „aufgenommene Album“ könnten sich infolge der Aufnahme der Probesongs ändern.

PLÄNE

Hier sind drei Aussagen aufgeführt, die bei der Planung des Musikalbum-Projekts berücksichtigt werden.

Für welchen Schritt in dem für die Planung empfohlenen Ansatz von PRINCE2 gelten diese?
Wählen Sie für jede Aussage nur einen Schritt aus. Jeder Schritt kann einmal, mehr als einmal oder gar nicht verwendet werden.

24) Die Abhängigkeit zwischen „aufgenommene Probesongs“ und „unterzeichneter Vertrag“ sollte zunächst identifiziert werden.	A. Plan entwerfen
25) Das Musikalbum-Projekt wird über vier Phasen verfügen.	B. Produkte definieren und analysieren
26) Es wird ein Workshop zur Identifizierung der Komponenten abgehalten, die das „aufgenommene Album“ ausmachen.	C. Aktivitäten und Abhängigkeiten identifizieren
	D. Schätzungen durchführen
	E. Zeitplan aufstellen
	F. Plan dokumentieren

27) Das Projekt neigt sich dem Ende von Phase 3 zu. Der Projektmanager hat die an Phase 4 beteiligten Teammanager zu einem Workshop eingeladen, um den Plan für Phase 4 zu konzipieren. Der Projektmanager hat die Teammanager, einige davon externe Lieferanten, darum gebeten, ihre Teampläne im Vorfeld zu entwerfen, um zu verifizieren, dass der Phasenplan realisierbar ist.

Ist dies angemessen und warum/warum nicht?

- A. Ja, da die Teampläne für Phase 4 vom Lenkungsausschuss genehmigt werden sollten, bevor die Phase beginnt.
- B. Ja, da Teampläne parallel zur Erstellung des Phasenplans durch den Projektmanagers erstellt werden können.
- C. Nein, da Teampläne als Teil des Prozesses „Managen der Produktlieferung“ erstellt werden sollten.
- D. Nein, da von externen Teammanagern erstellte Teampläne die Lieferantenstandards erfüllen sollten.

28) Zur Vorbereitung des Projektplans verwendete der Projektmanager die historischen Daten der Plattenfirma, z. B. über die Arten und die Anzahl der Personen, die an vorherigen Musikalbum-Projekten mitgewirkt hatten. Dennoch organisierte der Projektmanager für die Phasenpläne Workshops mit den Teammanagern, um die benötigten Ressourcen zu bestimmen.

Ist dies angemessen und warum/warum nicht?

- A. Ja, da die Personen, die die Arbeit durchführen werden, die Arbeit anders einschätzen könnten.
- B. Ja, da jeder Workshop-Teilnehmer seine Rolle verstehen sollte.
- C. Nein, da die initialen Projektschätzungen präzise sein sollten.
- D. Nein, da eine einzige Schätzmethode im gesamten Verlauf des Projekts verwendet werden sollte.

RISIKO

Das folgende Risiko wurde im Risikoregister dokumentiert:

„Da der Sänger neu ist, besteht ein Risiko, dass die Musikalbumverkäufe die Produktionskosten nicht übersteigen werden, was dazu führen würde, dass der Nutzen nicht mehr realisierbar wäre.“

Als Reaktion auf dieses Risiko wird nach einem anderen Grafikdesign-Unternehmen als Alternative gesucht, damit die Kosten gesenkt werden können.

Hier sind drei in das Risikoregister aufzunehmende Informationselemente aufgeführt.

Unter welcher Überschrift des Risikoregisters (A–F) sollten die Informationen dokumentiert werden?

Wählen Sie für jedes Informationselement nur eine Überschrift aus. Jede Überschrift kann einmal, mehr als einmal oder gar nicht verwendet werden.

29) Der Projektmanager wurde angewiesen, ein Grafikdesign-Unternehmen zu finden, das das Cover-Design preiswerter produzieren kann.	A. Eintrittswahrscheinlichkeit, Auswirkung und Erwartungswert
30) Kann ein Grafikdesign-Unternehmen gefunden werden, das das Cover-Design preiswerter produzieren kann, lassen sich die Produktionskosten voraussichtlich deutlich senken.	B. Eintrittsnähe
31) Die Verkäufe des Albums erfolgen nach Abschluss des Projekts.	C. Risikokategorie
	D. Risikostatus
	E. Risikoeigentümer
	F. Risikobearbeiter

32) Während Phase 3 informierte der Agent des Sängers den Projektmanager, dass der Sänger möglicherweise eingeladen wird, auf einem internationalen Festival aufzutreten. Gibt es Interesse von einem internationalen Publikum, wird die Plattenfirma zusätzliches Geld benötigen, um ihre Vertriebskanäle zu erweitern. Der Projektmanager hat für den Fall, dass der Sänger eingeladen werden sollte, einen vorläufigen Plan zur Abdeckung der erforderlichen Aktivitäten erstellt.

Aus welchem Budget sollte die Erweiterung der Vertriebskanäle finanziert werden und warum?

- A. Aus dem Änderungsbudget, da dieses Reserven für unbekannte Risiken beinhaltet.
- B. Aus dem Änderungsbudget, da die Vertriebskanäle geändert werden.
- C. Aus dem Risikobudget, da dieses verwendet werden sollte, um geplante Risikotoleranzen zu finanzieren.
- D. Aus dem Risikobudget, da dieses die zur Abdeckung eines Eventualplans benötigten Mittel beinhalten sollte.

33) Das folgende Risiko wurde im Risikoregister dokumentiert:

„Da der Sänger neu auf dem Markt ist, besteht die Bedrohung, dass die Musikalbumverkäufe die Produktionskosten nicht übersteigen, was dazu führen würde, dass das Projekt nicht länger umsetzbar wäre.“

Die Plattenfirma plant, nach einem anderen Grafikdesign-Unternehmen als Alternative zu suchen, um die gesamten Produktionskosten zu senken.

Welche Risikomaßnahme wird angewendet und warum?

- A. „Übertragen des Risikos“, da die Verwendung eines preiswerteren Unternehmens die Bedrohung auf die dritte Partei überträgt.
- B. „Übertragen des Risikos“, da die Verwendung eines preiswerteren Unternehmens die finanziellen Auswirkungen auf das Projekt reduziert.
- C. „Bedrohungen reduzieren“, da die Bedrohung weniger wahrscheinlich sein und einen geringeren Einfluss haben würde.
- D. „Bedrohungen reduzieren“, da die Bedrohung eintreten wird, wenn die Eintrittswahrscheinlichkeit erhöht wird.

ÄNDERUNGEN

Es ist geplant, die Einführungsveranstaltung in einem lokalen Hotel abzuhalten. Einen Monat vor der Veranstaltung schließt das Hotel unerwarteterweise. Ein anderer Veranstaltungsort ist verfügbar, kostet aber das Doppelte vom ursprünglichen Veranstaltungsort.

Hier sind drei Aktionen aufgeführt, die in Bezug auf den Veranstaltungsort ergriffen werden könnten.

Welche Rolle (A–E) sollte für ihre Durchführung verantwortlich sein?

Wählen Sie für jede Aktion nur eine Rolle aus. Jede Rolle kann einmal, mehr als einmal oder gar nicht verwendet werden.

34) Entscheiden, ob die Auswirkungen des geänderten Veranstaltungsorts auf die Projektnutzen akzeptabel sind.	A. Unternehmens- bzw. Programmmanagement oder Kunde
35) Genehmigen der Erhöhung des Änderungsbudgets, um die Kosten für die Neuplanung der Einführungsveranstaltung tragen zu können.	B. Auftraggeber C. Benutzervertreter D. Projektmanager E. Projektunterstützung
36) Managen des Issues, und, falls genehmigt, abstimmen des alternativen Veranstaltungsorts.	

37) Am Ende von Phase 2 entschied der CEO, ein Werbevideo im Rahmen von Phase 3 hinzuzufügen und das Projektbudget um 10.000 EUR zu erhöhen. Dieser Betrag ist ausreichend, um das Issue, das unter Verwendung des empfohlenen Verfahrens für Issues und Änderungssteuerung gemanagt wird, zu lösen. Allerdings entschied der CEO, nachdem er bemerkte, dass Phase 3 über eine Kostentoleranz von 12.000 EUR verfügt, diese stattdessen zu verwenden.

Ist dies angemessen und warum/warum nicht?

- A. Ja, da alle Arten von Issues aus Phasenkostentoleranzen finanziert werden sollten.
- B. Ja, da dies ein Problem ist und aus Phasenkostentoleranzen finanziert werden sollte.
- C. Nein, da dies ein Änderungsantrag ist und nicht aus Phasenkostentoleranzen finanziert werden sollte.
- D. Nein, da alle Änderungsanträge aus dem Änderungsbudget finanziert werden sollten.

38) Das „Cover-Design“ wurde während Phase 3 fertiggestellt. Allerdings erfüllt es die vom Sänger und in der dokumentierten Produktbeschreibung geforderten Qualitätskriterien nicht vollständig. Die Korrekturmaßnahmen werden 500 EUR kosten und das Projekt um eine Woche verzögern. Der Teammanager hat dieses Issue mit der Grafikedesignerin und dem Sänger diskutiert. Es wurde vereinbart, dass das „Cover-Design“ gut genug ist und in vorliegender Form verwendet wird.

Ist dies ein angemessener Ansatz für die Änderungssteuerung und warum/warum nicht?

- A. Ja, da das „Cover-Design“ von akzeptabler Qualität ist und eine Verzögerung des Projekts verhindert wird.
- B. Ja, da der Sänger den Revisionen gegenüber seinen ursprünglichen Qualitätskriterien zugestimmt hat.
- C. Nein, da der Lenkungsausschuss jeder Änderung der Qualitätskriterien zustimmen muss.
- D. Nein, da das Unternehmens- bzw. Programmmanagement oder der Kunde eine Spezifikationsabweichung genehmigen muss.

FORTSCHRITT

Hier sind drei Aussagen in Bezug auf das Musikalbum-Projekt aufgeführt.

In welchem Managementprodukt (A–E) sollten diese Informationen dokumentiert werden?

Wählen Sie für jede Aussage nur ein Produkt aus. Jedes Produkt kann einmal, mehr als einmal oder gar nicht verwendet werden.

39) Bei der Erstellung des „Cover-Designs“ muss die Grafikerin den Sänger darüber informieren, welche Bilder ausgewählt wurden.	A. Arbeitspaket B. Teamstatusbericht C. Projektstatusbericht D. Phasenabschlussbericht E. Ausnahmebericht
40) Ein Vorfall im Tonstudio verursachte eine Verzögerung bei der Aufnahme der Songs. Allerdings wird die Aufnahme innerhalb der Zeittoleranz fertiggestellt.	
41) Es gab Probleme mit der Stromversorgung im Tonstudio im Verlauf von Phase 2. Es wird empfohlen, dass das Studio für zukünftige Projekte eine alternative Stromversorgung verwendet.	

42) In Phase 2 ist der Musikanwalt ein Teammanager, der an dem Vertragsentwurf für den Sänger arbeitet. Er sendet üblicherweise alle zwei Tage eine E-Mail an den Projektmanager, in der er den Status der Arbeit zusammenfasst. Im Verlauf der nächsten Woche wird kein beträchtlicher Fortschritt erwartet, sodass der Projektmanager das Arbeitspaket ändert und Berichte per Telefon entgegennimmt.

Ist dies angemessen und warum/warum nicht?

- A. Ja, da ein Teamstatusbericht ereignisgesteuert sein kann.
- B. Ja, da ein Teamstatusbericht ein mündlicher Bericht sein kann.
- C. Nein, da das Berichtsformat während der Lieferung nicht geändert werden kann.
- D. Nein, da nur ein Ausnahmebericht ein mündlicher Bericht sein kann.

43) Während des Prozesses „Vorbereiten eines Projekts“ wurde dem Projektmanager mitgeteilt, dass der Produktionsassistent in der ersten Phase nicht zur Verfügung steht. Dieses Issue muss formal gemanagt werden.

Welches Managementprodukt sollte zur Dokumentation dieses Issues verwendet werden und warum?

- A. Projektlogbuch, da dieses verwendet werden sollte, um Issues im Verlauf des Projektlebenszyklus formal zu managen.
- B. Projektlogbuch, da das Issueregister nicht während des Prozesses „Vorbereiten eines Projekts“ erstellt wird.
- C. Issueregister, da dieses verwendet werden sollte, um Issues im Verlauf des Projektlebenszyklus formal zu managen.
- D. Issueregister, da dieses vom Projektmanager verwendet werden sollte, um Issues regelmäßig zu überwachen

VORBEREITEN EINES PROJEKTS

Hier sind drei Aktionen aufgeführt, die während des Prozesses „Vorbereiten eines Projekts“ ausgeführt werden.

Welche Rolle (A–F) sollte diese ausführen?

Wählen Sie für jede Aktion nur eine Rolle aus. Jede Rolle kann einmal, mehr als einmal oder gar nicht verwendet werden.

44) Entscheiden, ob der Produktionsmanager angesichts der geschätzten Dauer und des betreffenden Aufwands die Rolle des Projektmanagers übernehmen kann.	A. Auftraggeber B. Benutzervertreter C. Lieferantenvertreter D. Projektmanager E. Projektunterstützung F. Projektsicherung
45) Vom Unternehmensmanagement bestätigen lassen, dass die Investition von Zeit und Geld in die Förderung des Sängers gerechtfertigt ist.	
46) Überprüfen der Priorität der Projektabnahmekriterien für das „veröffentlichungsbereite Album“.	

47) Der Projektmanager erstellt die Projektbeschreibung. Ein vorheriges Projekt hatte ein Issue mit einem Mitglied der Zielgruppe, das Probesongs ohne Genehmigung im Internet hochgeladen hat. Der Projektmanager beauftragte den Experten für Cyber Security der Plattenfirma damit, einen Abschnitt für die Projektbeschreibung zu entwerfen, der Maßnahmen identifiziert, mit denen verhindert werden kann, dass ein solcher Fall erneut auftritt.

Ist dies angemessen und warum/warum nicht?

- A. Ja, da die Projektbeschreibung jedes während des Prozesses „Vorbereiten eines Projekts“ identifizierte Risiko dokumentieren sollte.
- B. Ja, da potenzielle Sicherheitsissues, die das Projekt betreffen, bei der Entwicklung der Projektbeschreibung berücksichtigt werden sollten.
- C. Nein, da es ausreichend ist, das Issue in der Erfahrungsliste aufgenommen werden sollte, damit der Teammanager für den Zielgruppenbericht dies berücksichtigen kann.
- D. Nein, da es sich um ein ernst zu nehmendes Issue handelt, das im Issueregister dokumentiert und formal gemanagt werden sollte.

LENKEN EINES PROJEKTS

Hier sind drei Aktionen aufgeführt, die als Teil des Prozesses „Lenken eines Projekts“ ausgeführt werden. Während welcher Aktivität (A–E) sollte die Aktion erfolgen?

Wählen Sie für jede Aktion nur eine Aktivität aus. Jede Aktivität kann einmal, mehr als einmal oder gar nicht verwendet werden.

<p>48) Genehmigen der abgeschlossenen Arbeit zur Aufnahme des Albums und der Prognose zur Fertigstellung des „registrierten Cover-Designs“ und des „Plans für die Einführungsveranstaltung“.</p> <p>49) Sicherstellen, dass nach der Einführungsveranstaltung ausreichende Überprüfungen stattfinden werden, um zu überwachen, dass die Albumverkäufe den erwarteten Gewinn einbringen.</p> <p>50) Genehmigen der Prognose, dass die erwarteten Albumverkäufe die Produktionskosten übersteigen werden; bei Erstellung des Projektplans wurde diese verfeinert.</p>	<p>A. Initiierung freigeben</p> <p>B. Projekt freigeben</p> <p>C. Phasen- oder Ausnahmeplan freigeben</p> <p>D. Ad-hoc-Anweisungen geben</p> <p>E. Projektabschluss freigeben</p>
---	---

51) Das Projekt nähert sich dem Ende von Phase 2. Es kann sein, dass der Projektmanager den Benutzervertreter und den Auftraggeber mit Blick auf die Planung der Produktion des „Cover-Designs“ und des „aufgenommenen Albums“ konsultieren muss. Deshalb hat der Projektmanager ihre Verfügbarkeit für die nächste Woche überprüft.

Ist dies als Teil der Aktivität „Ad-hoc-Anweisungen geben“ angemessen und warum/warum nicht?

- A. Ja, da der Lenkungsausschuss dem Projektmanager bei der Vorbereitung von Ausnahmeberichten Beratung anbieten sollte.
- B. Ja, denn die Notwendigkeit, dem Projektmanager Beratung anzubieten, steigt für den Lenkungsausschuss am Ende einer Phase
- C. Nein, da Projektstatusberichte den Lenkungsausschuss informieren sollten, ohne Erfordernis von zusätzlicher Kommunikation..
- D. Nein, da die Anwendung des Prinzips „Steuern nach dem Ausnahmeprinzip (manage by exception)“ die effiziente Nutzung der Zeit des leitenden Managements ermöglichen sollte.

INITIIEREN EINES PROJEKTS

Hier sind drei Aktionen, die während des Prozesses „Initiieren eines Projekts“ stattfinden.

Welches Thema (A–F) wird angewendet?

Wählen Sie für jede Aktion nur ein Thema aus. Jedes Thema kann einmal, mehr als einmal oder gar nicht verwendet werden.

52) Der Projektmanager überträgt die folgende Aussage: „Ein ähnlicher Sänger arbeitet möglicherweise an einem Album, das zur selben Zeit veröffentlicht wird.“ aus dem Projektlogbuch.	A. Business Case B. Organisation C. Risiko D. Fortschritt E. Pläne F. Qualität
53) Der Projektmanager dokumentiert die Aussage: „Die Finanzierung wurde durch einen Nachwuchsförderungs fonds gesichert, der zur Produktion der initialen Probeaufnahmen verwendet werden muss.“	
54) Der Agent des Sängers überprüft die Projektleitdokumentation, um sicherzustellen, dass die Bedürfnisse des Sängers erfüllt werden.	

55) Der Projektmanager hat empfohlen, dass alle vier Wochen ein Projektstatusbericht vorgelegt werden sollte. Dennoch möchte der Auftraggeber während der Aufnahme der Probesongs jede Woche einen Projektstatusbericht erhalten, da der Projektmanager dem Unternehmen erst kürzlich beigetreten ist. Daher hat der Projektmanager diese Anforderung im Abschnitt über Steuerungsmittel in der Projektleitdokumentation dokumentiert.

Ist dies angemessen und warum/warum nicht?

- A. Ja, da der Lenkungsausschuss Projektstatusberichte verwendet, um während der Managementphasen die Fortschritte zu überprüfen.
- B. Ja, da die Dokumentation häufiger sein sollte, wenn ein Team unerfahren ist, damit Vertrauen aufgebaut werden kann.
- C. Nein, da die Häufigkeit von Projektstatusberichten in jedem Phasenplan festgelegt werden sollte, um ein unterschiedliches Niveau an Überwachung zu ermöglichen.
- D. Nein, da die Häufigkeit von Projektstatusberichten im Kommunikationsmanagement-Ansatz spezifiziert werden sollte.

STEUERN EINER PHASE

Hier sind drei Aktionen aufgeführt, die während des Prozesses „Steuern einer Phase“ ausgeführt werden.

Während welcher Aktivität (A–F) sollte die jeweilige Aktion ausgeführt werden?

Wählen Sie für jede Aktion nur eine Aktivität aus. Jede Aktivität kann einmal, mehr als einmal oder gar nicht verwendet werden.

56) Der Projektmanager aktualisiert die Produktbeschreibung für das Album-Cover nach einer vom Lenkungsausschuss gewährten Konzession.	A. Arbeitspaket freigeben
57) Der Projektmanager bittet die Projektunterstützung um eine Bestätigung, dass die Qualitätsprüfung des Vertragsentwurfs ausgeführt wurde, wie im Teamstatusbericht dokumentiert.	B. Status eines Arbeitspakets prüfen
58) Der Projektmanager lässt sich von der Projektunterstützung vor der Erstellung des regelmäßigen Fortschrittsberichts den Status der Probesongs bestätigen.	C. Status der Managementphase prüfen
	D. Über Projektstatus berichten
	E. Issues und Risiken eskalieren
	F. Korrekturmaßnahmen einleiten

59) Zur Aufnahme der Probesongs wird ab Beginn von Phase 2 ein externes Tonstudio genutzt. Aus diesem Grund muss die Einkaufsabteilung der Plattenfirma den Auswahlprozess der Lieferanten während der Initiierungsphase durchführen. Der Projektmanager hat empfohlen, dass der Prozess „Steuern einer Phase“ verwendet wird, um die Arbeit der Einkaufsabteilung zu steuern.

Ist dies angemessen und warum/warum nicht?

- A. Ja, da Arbeitspakete zur Steuerung von Arbeiten während der Initiierungsphase genutzt werden sollten.
- B. Ja, da die Nutzung eines Arbeitspakets dabei helfen wird, dass der Output fristgerecht geliefert wird.
- C. Nein, da der Prozess „Steuern einer Phase“ für Arbeiten innerhalb der Lieferphasen verwendet werden sollte.
- D. Nein, da der Teammanager für die Produktion der Probesongs das Tonstudio auswählen sollte.

MANAGEN DER PRODUKTLIEFERUNG

60) Was sollte der Tonstudiomanager als Teil der Aktivität „Arbeitspaket annehmen“ für das „aufgenommene Album“ tun?

- A. Dem vorgesehenen Fertigstellungstermin für das „aufgenommene Album“ zustimmen.
- B. Den für die Produktion des „aufgenommenen Albums“ ausgegebenen Betrag melden.
- C. Verifizieren, dass die erforderlichen Prüfungen der Tonqualität abgeschlossen sind.
- D. Den Fortschritt der Abnahme des Arbeitspakets unter Verwendung eines Teamstatusberichts melden.

61) Der Teammanager für die „unterzeichneten Verträge für Vertriebskanäle“ ist im Begriff, das Arbeitspaket zu akzeptieren. Der Teammanager ist darüber beunruhigt, dass die in der Produktbeschreibung beinhaltete Liste von Qualitätsprüfern niemanden mit dem erforderlichen Fachwissen beinhalten könnte.

Was sollte der Teammanager zuerst tun?

- A. Abstimmung mit der Projektsicherung.
- B. Ein Risiko beim Projektmanager melden.
- C. Eine Ressource vom Lieferantenvertreter anfordern.
- D. Die Produktbeschreibung überarbeiten

62) Das Projekt befindet sich in Phase 2. Die „aufgenommenen Probesongs“ sind produziert und dem Teammanager für die Zielgruppen übergeben worden. Am Tag vor dem Meeting der Zielgruppe entdeckte der Teammanager, dass die Tonqualität eines Songs nicht dem erforderlichen Standard entsprach. Der Teammanager sprach mit dem Agenten des Sängers, und der Sänger wird an dem Meeting der Zielgruppe teilnehmen, um die Songs zu performen.

Ist dies eine angemessene Anwendung des Prozesses „Managen der Produktlieferung“ und warum/warum nicht?

- A. Ja, da hier die Chance für die Zielgruppe genutzt wird, den Sänger bei der Performance der Songs zu sehen.
- B. Ja, da der Teammanager Korrekturmaßnahmen vornimmt, um das Issue der Aufnahmen von schlechter Qualität zu lösen.
- C. Nein, da der Teammanager den Tonstudiomanager mit der Durchführung von Korrekturmaßnahmen beauftragen sollte.
- D. Nein, da ein Issue gemeldet werden sollte, sodass der Projektmanager über Korrekturmaßnahmen entscheiden kann.

MANAGEN EINES PHASENÜBERGANGS

63) Das Projekt nähert sich dem Ende von Phase 3, und die Erstellung des „Cover-Designs“ dauert länger als erwartet. Daher wurde ein Ausnahmebericht an den Lenkungsausschuss geschickt. Der Lenkungsausschuss hat entschieden, der Empfehlung des Projektmanagers zur Verlängerung der Zeittoleranz für die Phase zu folgen.

Wann sollte der Prozess „Managen eines Phasenübergangs“ das nächste Mal verwendet werden?

- A. Bei der Erstellung des Plans für Phase 4 zur Abnahme durch den Lenkungsausschuss.
- B. Bei der Berichterstattung, dass Phase 3 nun plangemäß voranschreitet.
- C. Bei der Umplanung von Phase 3 als Antwort auf die verlängerte Zeittoleranz.
- D. Wenn die Leistung des ganzen Musikalbum-Projekts überprüft wird.

64) Dieses Projekt ist Teil eines größeren Programms. Während der Endphase wurde ein Ausnahmeplan erstellt, da es zu einer Verzögerung bei der Registrierung des „Cover-Designs“ kam. Die Phase wird sich verzögern, trotzdem wird das Projekt innerhalb der festgelegten Zeittoleranz beendet.

Welche Rolle oder Kombination von Rollen sollte diesen Ausnahmeplan genehmigen?

- A. Programmausschuss
- B. Lenkungsausschuss
- C. Projektmanager mit Projektsicherung
- D. Lenkungsausschuss und Programmausschuss

65) Gegen Ende von Phase 3 berichtete der Projektmanager, dass die Fertigstellung des „Cover-Designs“ länger als geplant dauern wird und die Phase die Zeittoleranz voraussichtlich überschreiten wird. Daher hat der Lenkungsausschuss einen Ausnahmeplan angefordert und möchte außerdem den Status der aktuellen Phase feststellen.

Welche Aktion sollte der Projektmanager vornehmen und warum?

- A. Einen Ausnahmebericht erstellen, da dieser den Status des Arbeitspakets darstellen sollte.
- B. Einen Ausnahmebericht erstellen, da dieser die Optionen für den Umgang mit der Abweichung beschreiben sollte.
- C. Einen Phasenabschlussbericht erstellen, da der Lenkungsausschuss danach gefragt hat, was in Phase 3 noch aussteht.
- D. Einen Phasenabschlussbericht erstellen, da sich das Projekt dem Ende von Phase 3 nähert.

ABSCHLUSS EINES PROJEKTS

- 66) Welche Aktion sollte der Projektmanager während der Aktivität „planmäßigen Abschluss vorbereiten“ vornehmen?
- A. Den Gesamtbetrag der für die Produktion des „aufgenommenen Albums“ ausgegeben wurde, zur späteren Verwendung zusammenfassen.
 - B. Das „veröffentlichungsbereite Album“ überprüfen, um zu bestätigen, dass dieses den Anforderungen der Plattenfirma entspricht.
 - C. Die Anzahl der Downloads von Probesongs und die Umsatzprognose dokumentieren.
 - D. Die Marketingaktivitäten identifizieren, die noch ausgeführt werden müssen, um die Veröffentlichung zu unterstützen.
- 67) Welche Aktion sollte der Projektmanager während der Aktivität „Produkte übergeben“ vornehmen?
- A. Den Projektplan mit dem tatsächlichen Zeitaufwand für die Planung der Einführungsveranstaltung aktualisieren.
 - B. Überprüfen, ob die Grafikdesignerin freigestellt werden kann, um an einem anderen Projekt zu arbeiten.
 - C. Zusammenfassen, ob das „veröffentlichungsbereite Album“ termin- und kostengerecht geliefert wurde.
 - D. Die Zeitpunkte überprüfen, an denen die Verkäufe des neuen Albums gemessen werden.
- 68) Der „Plan für die Einführungsveranstaltung“ wurde pünktlich und budgetgerecht fertiggestellt. Es wurde eine Qualitätsprüfung vorgenommen, und es gibt keine offenen Issues. Die Gruppe für die Durchführung der Einführungsveranstaltung hat bestätigt, dass der Plan ihre Bedürfnisse erfüllt und dass sie die Einführungsveranstaltung durchführen kann.
- Wer wird diese Informationen verwenden und wann?
- A. Der Projektmanager bei der Aktualisierung des Projektabschlussberichts mit Erfahrungen.
 - B. Der Projektmanager bei der Identifizierung von Empfehlungen für Folgeaktionen.
 - C. Die Projektunterstützung bei der Erstellung der Produktstatusauskunft.
 - D. Die Projektunterstützung bei der Übertragung der Verantwortlichkeit für den Plan für die Einführungsveranstaltung.

ENDE DER PRÜFUNG

Dies ist eine leere Seite.